

Offizielle Einweihung der neuen Wasserstoffperoxid-Anlage von Evonik in Jilin (China)

- Investition von mehr als hundert Millionen Euro
- Weltweite Kapazität von Wasserstoffperoxid von Evonik steigt um circa 30 Prozent
- Anwendung von Wasserstoffperoxid als umweltfreundliches Oxidationsmittel für die Chemie setzt sich durch

Im chinesischen Jilin hat Evonik Industries am 8. Juli eine neue Wasserstoffperoxid-Anlage offiziell in Betrieb genommen. Die neue Produktion hat eine Jahreskapazität von 230.000 Tonnen. Evonik hat dafür mehr als einhundert Millionen Euro investiert und steigert damit seine aktuelle weltweite Jahreskapazität auf mehr als 900.000 Tonnen.

„Mit dieser Investition stärken wir unsere marktführende Position bei Wasserstoffperoxid weiter und setzen konsequent unsere Wachstumsstrategie in Asien fort“, sagte Dr. Klaus Engel, Vorstandsvorsitzender von Evonik Industries, anlässlich der offiziellen Inbetriebnahme in Jilin. Zu der feierlichen Zeremonie sind auch ranghohe Vertreter aus Politik und Wirtschaft erschienen.

Das H₂O₂ aus Jilin wird Evonik über eine Pipeline direkt in die benachbarte Propylenoxid-Anlage der Jishen Chemical Industry Co., Ltd. liefern, die ebenfalls neu erbaut worden ist. Dafür ist ein langfristiger Liefervertrag abgeschlossen worden. Jishen wird aus dem Wasserstoffperoxid nach dem HPPO-Verfahren Propylenoxid herstellen. Propylenoxid wird vor allem für die Herstellung von Polyurethan-Vorprodukten verwendet. Aus den Polyurethanen entstehen dann beispielsweise Polster für Autositze oder Möbel sowie Isolationsmaterialien für die Bau- und Kühlgeräteindustrie.

„Weltweit registrieren wir eine große Nachfrage für unser effizientes HPPO-Verfahren“, sagte Gregor Hetzke, Leiter des Geschäftsbereichs Advanced Intermediates von Evonik. „Mit der Anlage in Jilin haben wir jetzt einen weiteren Meilenstein gesetzt, um Wasserstoffperoxid als umweltfreundliches Oxidationsmittel in der chemischen Synthese zu etablieren. Das Projekt ist auch ein

09. Juli 2014

Ansprechpartner Wirtschaftspresse
Alexandra Boy
Konzernpresse
Telefon +49 201 177 3167
Telefax +49 201 177 3030
alexandra.boy@evonik.com

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Dr. Werner Müller, Vorsitzender

Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Christian Kullmann
Thomas Wessel
Patrik Wohlhauser
Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
UST-IdNr. DE 811160003

Beleg dafür, wie wir mit neuen Technologien unseren Wachstumskurs konsequent vorantreiben.“

Das HPPO-Verfahren hat Evonik gemeinsam mit der ThyssenKrupp Uhde GmbH entwickelt. Die neue Anlage in Jilin ist die zweite dieser Art. Bereits 2008 hatten Evonik, ThyssenKrupp Uhde und als Lizenznehmer ein koreanisches Chemieunternehmen gemeinsam als erste weltweit das HPPO-Verfahren großtechnisch in Ulsan, Korea, umgesetzt.

Bislang wird Wasserstoffperoxid vor allem als Bleichmittel für die Textil- und Zellstoffindustrie genutzt. Mit dem HPPO-Verfahren kann das umweltfreundliche Oxidationsmittel nun auch zur chemischen Direktsynthese von Propylenoxid verwendet werden. Die Vorteile des HPPO-Verfahrens liegen in einem deutlich niedrigeren Investitionsvolumen und in seiner hohen Produktionseffizienz sowie in der sehr guten Umweltverträglichkeit.

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von rund 12,7 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,0 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.